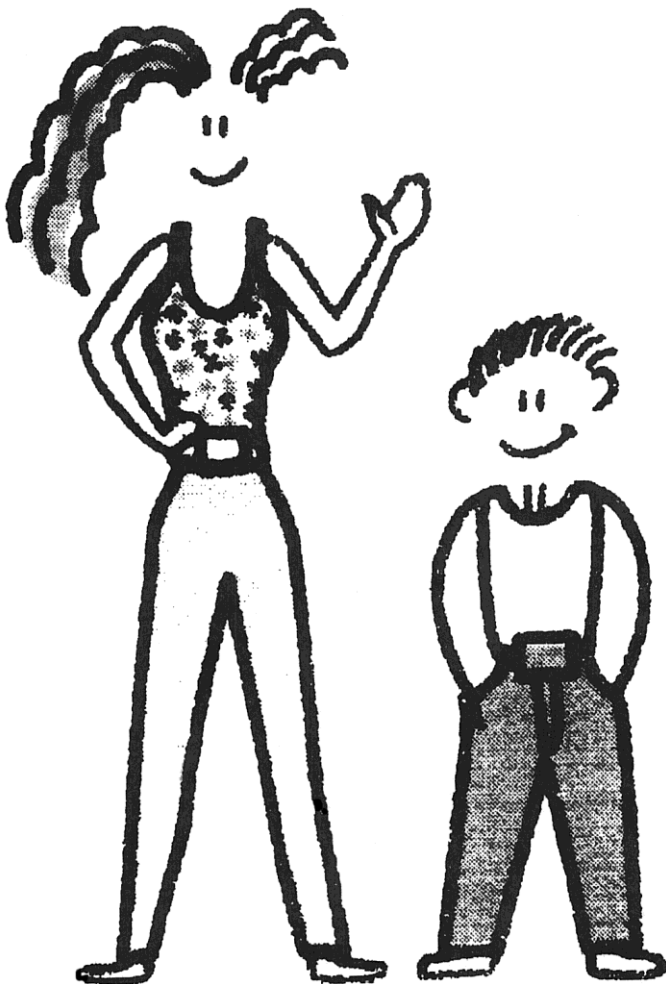




Protokoll



54. Sitzung vom 29.11.2018

Das Sankt Augustiner Kinder- und Jugendparlament findet Ihr im Internet unter:

www.kijupa.de

Tagesordnung der 54. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 29.11.2018

Beginn: 15.00 Uhr

Begrüßung

TOP 1: Protokoll und Bericht zur Beschlussausführung
der 53. Sitzung

TOP 2: Bericht aus dem Kinderrat
Bericht Kennenlernetreffen
Bericht – HUMA-Parkanlage
Bericht WUP

TOP 3: Fragestunde

TOP 4: Wahl einer Kindersprecherin /
eines Kindersprechers

Pause und Auszählung der Wahl von 15.50 bis 16.00 Uhr

TOP 5: Bekanntgabe Wahlergebnis

TOP 6: Gegen Rassismus

TOP 7: Prädikat Kinderfreundlich 2019

Ende: 16.55 Uhr

Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments Sankt Augustin			
Leitung:	Rainer Gleß, Erster Beigeordneter Jonathan Weiser, Kindersprecher		
Unterstützung:	Christina Jung (FB 5)		
Datum:	29.11.2018	Beginn: 15.00 Uhr	Ende: 16.55 Uhr
Sitzungsort:	Ratssaal, Rathaus Markt 1		

<u>Stimmberechtigte und vertretende Abgeordnete</u>		<u>Gäste der Sitzung</u>
Martha Neises	Helen Müller-Hirschmann	Frau Kovacz
Daniel Schmidt	Tom Schammler	Frau Herweck
Christina Liesen	Tim Tannebaum	Frau Schmidt
Immanuel Schooß	Caroline Nau	Frau Verbeek-Pinzek
Liselotte Heckmann	Fabian Risk	Frau Dreyer
Luca Hartwig	João Marcos Cordeiro	Frau Beul
Lennart Piel	Lilian Abu Al-Shayeb	Frau Wehr
Tobias Schmidt	Jinita Jusufi	Frau Stedtfeld
Mila Marie Seifen	Alissa Schoenijahn	
Gianluca Rechmann	Rafaelia Emertzi	
Paul Will	Jonathan Weiser	
Fiete Potulski	Letizia-Sophie Steinle	
Sebastian Gehrman	Olaf-Alexi Steinle	
Nadine Hambach	Ariana Torshizi Moghaddam	
Ares Saeed	Lea Sophie Wasser	
Orhidea Djoni	Leon Czerniak	
Henry Zinnecker	Max Krahn	
Hannan Mohamad	Carolina Weisbarth	
Hannes Herberz		
Holly Ivetic		
Richard Smith		
Sydney Quirmbach		
Es waren 28 stimmberechtigte Abgeordnete anwesend.		

<u>beratende Mitglieder</u>		
Frau Schulenburg	Jugendhilfeausschuss (stellv. Vorsitzende JHA)	<u>vom Stadtjugendring:</u>
Frau Dedenbach	FD Schule und Bildungsplanung (FD 5/30)	
Herr Salzig	FB Gebäudemanagement (FB 9)	<u>Von der Verwaltung:</u>
Herr Müller	FD Sicherheit und Ordnung (FB 1)	Frau Jung
Herr Kallenbach	FB Tiefbau (FB 7)	Herr Engels
Frau Zweiböhmer	Städtischer Bauhof (FD 7/70)	
Herr Hennig	Stadtplanung (FB 6)	

Im Protokoll sind an einigen Stellen jeweils die Fachbereiche der Stadtverwaltung benannt, die eine Frage beantwortet haben, oder sich mit der jeweiligen Frage oder den gefassten Beschluss weiter befassen. **FB = Fachbereich, FD = Fachdienst**
 Folgende Zahlen entsprechen dabei folgenden Fachbereichen:

FB 1 = Fachbereich Ordnung

FB 5 = Fachbereich Kinder, Jugend und Schule

FB 7 = Fachbereich Tiefbau

FB 3 = Fachbereich Kultur und Sport

FB 6 = Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung

FB 9 = Fachbereich Gebäudemanagement

Begrüßung:

Zu Beginn der 54. Sitzung begrüßten der Kindersprecher, Jonathan Weiser, und der Erste Beigeordnete, Rainer Gleß, die Abgeordneten und Gäste.

Herr Gleß entschuldigte den Bürgermeister Klaus Schumacher, den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Waldästl, sowie den Beigeordneten Herr Doğan und stellte Frau Schulenburg und Frau Jung vor. Die anderen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung stellten sich und ihre Arbeitsbereiche selbst vor.

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung / Berichte über die Ausführung von Beschlüssen

Das Protokoll hatten die Abgeordneten vorab erhalten.

Jonathan Weiser erinnerte an den Beschluss zur Durchführung des „Projekts Respekt“ aus der letzten Sitzung und daran, dass die Abgeordneten sich in der letzten Kinderratssitzung darüber verständigt hatten, hierzu weiterhin Projekte und Aktionen zu machen. Es sei wichtig, respektvoll miteinander umzugehen und auch darüber zu berichten (z.B. auf der Homepage www.kijupa.de).

Um weiterhin auf das Thema aufmerksam zu machen, hatten Abgeordnete der KGS Hangelar eine Ausstellung mit einem Quiz vorbereitet (siehe Auswertung der Ausstellung am Ende der Sitzung).

Im Anschluss berichtete Herr Gleß über den aktuellen Sachstand der Neugestaltung des Karl-Gatzweiler-Platzes:

- Dem Grunde nach ist die Finanzierung gesichert. Die Gelder sind im Haushalt angemeldet. Die Bundesrepublik und das Land Nordrhein-Westfalen fördern die Umgestaltung des Karl-Gatzweiler-Platzes und weitere Maßnahmen 2019 mit 2,5 Millionen Euro. Der Bewilligungsbescheid dafür ist eingetroffen.
- Der Umbau soll im Frühjahr 2019 starten.
- Die Pläne in der Entwurfsplanung sind im Kinder und Jugend Parlament am 17.05.2018 vorgestellt worden. Jetzt erfolgt die Feinplanung. Es ist möglich, noch kleinere Wünsche zu äußern, aber grundsätzlich steht die Planung.
- Die Spielelemente und die Hüpfekästchen sind in die Planung wie besprochen übernommen worden. Auch der Wunsch nach einem Balancierbalken wird erfüllt.
- Einen „Spatenstich“ als feierlicher Beginn der Arbeiten soll es auch geben. Das KiJuPa soll bei der Feier auch mitwirken und kann gemeinsam mit dem Bürgermeister noch überlegen, was gemacht werden soll. Als erste Idee wurde überlegt, die Zaunelemente von der oberen zur unteren Ebene feierlich abzubauen.

Jonathan dankte Herrn Gleß für die Ausführungen.

TOP 2: Berichte

Bericht 1: Kinderrat

Sydney, Helen und Tom von der Hans-Christian-Andersen-Schule berichteten aus dem Kinderrat. Die Sitzung hatte am 07.11.2018 in der „sonderBar“ der ev. Kirchengemeinde in Mülldorf stattgefunden. Es wurden die freien Abgeordneten gewählt sowie die Themen der heutigen Sitzung festgelegt.

Jonathan Weiser bedankte sich bei den Abgeordneten für den Bericht.

Bericht 2: Kennenlernetreffen der Abgeordneten

Rafaelia von der Realschule Niederpleis berichtete vom Kennenlernetreffen der Abgeordneten am 26.09.2018. Es trafen sich 33 Abgeordnete in der OGS der Hans-Christian-Andersen-Schule in Sankt Augustin Ort, um sich zum Thema „Kinderrechte“ auszutauschen und sich kennenzulernen. Das Treffen fand nun schon zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Sankt Augustin statt. In Kleingruppen wurden die Kinderrechte diskutiert und überlegt, welches Recht dem KiJuPa entspricht. In einem zweiten Schritt wurde erarbeitet, warum man im KiJuPa dabei sein möchte.

Jonathan Weiser bedankte sich bei Rafaelia für den Bericht.

Bericht 3: HUMA-Parkanlage

Jonathan berichtete, dass am 25.06.2018 eine Begehung der Marktplatte und des neuen Parks vor dem HUMA in Richtung Südarkaden mit Abgeordneten des KiJuPa stattgefunden habe. Dabei wurden unter anderen die Gestaltungselemente des Parks getestet. Den Abgeordneten sei aufgefallen, dass die Elemente sehr wackelig sind.

Im Namen des KiJuPa habe er einen Brief an das Centermanagement geschrieben und auch eine Antwort erhalten. **(siehe Anlage 1)**

Jonathan verwies darauf, dass es sich lohnt, aufmerksam zu sein und einfach zu versuchen, die entsprechenden Verantwortlichen zu bitten, die Wünsche und Anregungen von Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen.

Bericht 4: Workshop unter Palmen

Jonathan berichtete den Anwesenden von der Teilnahme beim „Workshop unter Palmen“. Zum dritten Mal reisten fünf Abgeordnete des Sankt Augustiner Kinder- und Jugendparlaments zum „Workshop unter Palmen“ nach Herne. Dort fand vom 7. bis 8. Juli 2018 in der Akademie Mont-Cenis zum 15. Mal dieses landesweite Treffen der Kinder- und Jugendgremien NRW statt. Rund 200 Kinder und Jugendliche sowie deren Betreuer tauschten sich in dreizehn Workshops über aktuelle Themen aus.

Frau Jung bedankte sich bei Jonathan für den Bericht.

TOP 3: Fragestunde

Es wurden 16 Fragen gestellt und beantwortet. **(siehe Anlage 2)**
3 Fragen wurden in die Zettelbox geworfen. **(siehe Anlage 3)**

TOP 4: Wahl einer Kindersprecherin oder eines Kindersprechers

Jonathan Weiser erklärte die Aufgaben einer Kindersprecherin/eines Kindersprechers. Diese sollten mindestens 10 Jahre alt sein und etwas Erfahrung im Kinder- und Jugendparlament haben. Sie würden für ein Jahr gewählt. Die wichtigsten Aufgaben seien die Mitarbeit bei der Vorbereitung der Sitzungen des Kinderrates und des Parlamentes sowie bei deren Leitung.

In der Kinderratssitzung hatten sich Rafaelia Emertzi von der Realschule Niederpleis, Henry Zinnecker von der GGS Menden und Jonathan Weiser vom RSG als Kandidaten gemeldet. Alle wurden durch Frau Jung in einem Interview vorgestellt.

Frau Jung berichtete von einem Antrag mehrerer Parteien im Jugendhilfeausschuss, 2020 oder 2021 ein großes Kinderfest durchzuführen, und fragte die drei Kandidaten,

ob sie als Sprecherin oder Sprecher ein solches Kinderfest unterstützen würden. Alle drei erklärten, dass dies eine gute Idee sei, bei dem das Kinder- und Jugendparlament mitmachen solle.

Eine Abstimmung aller Abgeordneten ergab, dass auch diese, für die Durchführung eines solchen Festes waren und wünschten, an den Vorbereitungen und der Durchführung beteiligt zu werden.

Anschließend wählten die Abgeordneten in geheimer Wahl den neuen Kindersprecher/die neue Kindersprecherin.

TOP 5: Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Nach der Pause gab der Erste Beigeordnete Rainer Gleß das Wahlergebnis bekannt:

In geheimer Abstimmung wählte das Kinder- und Jugendparlament mit großer Mehrheit Jonathan Weiser zum Kindersprecher.

Jonathan nahm die Wahl an und wurde vom Ersten Beigeordneten beglückwünscht.

Herr Gleß und Frau Jung bedankten sich besonders bei Rafaelia Emertzi und Henry Zinnecker, die den Mut bewiesen hatten, sich ebenfalls zur Wahl zu stellen.

TOP 6: Gegen Rassismus

Christina Jung erinnerte an das Kinderratstreffen, auf dem die Abgeordneten der Gutenbergschule das Thema „Gegen Rassismus“ für die Tagesordnung vorgeschlagen hatten. Dieses Thema habe anschließend die meisten Stimmen bekommen und solle nun behandelt werden. Sie bat die neu gegründete Arbeitsgruppe „Demokratie leben“, das Thema vorzustellen.

Die Arbeitsgruppe machte mit persönlichen Statements (**siehe Anlage 4**) deutlich, warum es wichtig sei, sich gegen Rassismus einzusetzen, und machte den Vorschlag, an den Schulen in Sankt Augustin in der Zeit um den internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2019 Aktionen und Projekte „Gegen Rassismus“ durchzuführen. Weiterhin erklärte sich die Arbeitsgruppe bereit, sich um die Koordination zu kümmern.

Es folgte eine Ideensammlung und Abfrage, welche Projekte und Aktionen an den Schulen stattfinden können. Die Ideensammlung findet ihr in **Anlage 5**.

Jonathan bedankte sich bei den Abgeordneten für die tollen Ideen und schlug folgenden Zeitplan vor:

Vorbereitung der Umsetzung

16.01.2019 Treffen der Arbeitsgruppe „Demokratie leben“ um 16.30 Uhr im Jugendzentrum. Auswertung der Ergebnisse der Ideensammlung aus der 54. Sitzung.

28.01.2019 Verteilung der Informationen der Arbeitsgruppe „Demokratie leben“ für den Start an den Schulen verteilt

Start der Umsetzung

18.03.- 22.03.2019 Aktionen und Projekte an den Schulen in Sankt Augustin

27.02.2019 Abfrage Zwischenstand und Bericht der ersten Ergebnisse

Ende der Umsetzung

10.04.2019 Bericht in der Kinderratssitzung, Gestaltung der Plakate mit Ergebnissen.

Dieses wurde in dem Beschlussvorschlag zusammengefasst, den Jonathan Weiser im Anschluss vorlas und über den mit den roten Stimmkarten abgestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

Das Kinder- und Jugendparlament ist mit dem Zeitplan und dem Ablauf einverstanden und ruft alle Schulen auf, ein Projekt oder eine Aktion zum Thema „Gegen Rassismus“ an den Schulen durchzuführen und die Ergebnisse auf einem Plakat zu veranschaulichen.

Der Vorschlag wurde mit 22 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 7: Prädikat Kinderfreundlich 2019

Frau Jung berichtete über das „Prädikat Kinderfreundlich“, das in Sankt Augustin seit 1992 alle zwei Jahre an Personen, Vereine, Einrichtungen oder Initiativen vergeben werde, die sich besonders für Kinder einsetzen. Ausgewählt würden die Preisträger vom Kinder- und Jugendparlament. Die Sankt Augustiner Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen werden dazu über Zeitungsartikel, Handzettel, Plakate und im Internet aufgerufen, Vorschläge zu machen. Diese Vorschläge würden von einer Kommission geprüft, der neben dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und dem Leiter des Fachbereichs „Kinder, Jugend und Schule“ auch Abgeordnete des KiJuPa angehörten. Wer das „Prädikat Kinderfreundlich“ erhalte, werde dann in der 55. Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments entschieden. Die Urkunden würden beim Kinderflohmarkt übergeben.

Sie bat die Abgeordneten, sich rege zu beteiligen und die Plakate auszuhängen, sowie Eltern, Freunde und Nachbarn anzusprechen, und diese um Vorschläge zu bitten, oder auch selbst Vorschläge zu machen.

Frau Jung schlug folgenden Zeitplan der Arbeitsgruppe „Demokratie leben“ vor:

Zeitplan:

04.03.2019 Start der Werbung und der Vorschlagsfrist

05.04.2019 Ende der Vorschlagsfrist

08.-12-04.2019 Kommissionssitzung

(Kommissionsmitglieder: Kindersprecher sowie vier Abgeordnete aus der Arbeitsgruppe „Demokratie leben“)

23.05.2019 Beschluss über die Vergabe in der 55. Sitzung

22.09.2019 Übergabe der Urkunden beim Kinderflohmarkt

Der folgende Beschluss wurde mit 23 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen gefasst:

„Das Kinder- und Jugendparlament beschließt die Aktion „Prädikat Kinderfreundlich“ 2019 durchzuführen und ist mit dem vorgeschlagenen Zeitplan und Ablauf einverstanden.“

Im Anschluss folgte durch Abgeordnete der KGS Hangelar die Auswertung des Quiz zu ihrer Ausstellung zum Thema „Respektvoller Umgang miteinander“.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich Jonathan und Herr Gleß bei allen Abgeordneten für die Aufmerksamkeit und die gute Zusammenarbeit.

Sie beendeten die Sitzung um 16.55 Uhr und wünschten einen guten Heimweg.

Übrigens:

Die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments findet statt am Donnerstag, dem 23.05.2019 um 15.00 Uhr!

Sankt Augustin,

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Jonathan Weiser
Kindersprecher

Klaus Engels
Protokollführer

Anlage 1: Schreiben HUMA-Management

[Kinder- und Jugendparlament der Stadt Sankt Augustin,
Markt 1, 53757 Sankt Augustin](#)

HUMA-Management
Herr Kricks
Rathausallee 18
53757 Sankt Augustin



Sankt Augustin, den 04.07.2018

Sehr geehrter Herr Kricks,

am 25.6. haben ich und einige andere Abgeordnete des KiJuPa Sankt Augustin gemeinsam mit Frau Jung die Marktplatte und den neuen Park in Richtung der Südarkaden besichtigt und getestet.

Wir haben uns sehr über die schönen Bänke mit der kreativen Form gefreut. So ist die Bank nicht nur zum Sitzen da. Auch der Platz für die Mülleimer und die Form der Mülleimer hat uns sehr gut gefallen. So wandert sicher aller Müll in die Mülleimer. Bei der Besichtigung haben wir keinen Müll herumliegen sehen! Der Bouleplatz hat uns auch sehr begeistert.

Trotz der vielen guten Sachen, die uns vor Ort aufgefallen sind, wollen wir noch einen kleinen Verbesserungsvorschlag äußern:

- Beim Ausprobieren des Balancierbalkens haben wir festgestellt, dass zwei Balken sehr wackelig sind und man sich eventuell verletzen kann, vor allem wenn man auf die daneben liegenden Steine fällt! Können die Balken so hingelegt werden, dass sie nicht wackeln und keine Gefahr mit den Steinen besteht?

Wir haben auch noch zwei Fragen:

- Kann man im Park auch Fahrrad fahren?
- Kann ein fester Picknickplatz auf den Hügeln angelegt werden?

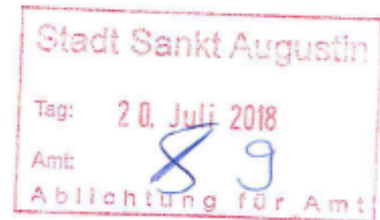
Vielen Dank, dass Sie sich unsere Ideen und Verbesserungsvorschläge durchgelesen haben. Wir hoffen, dass Sie einige davon umsetzen können. Im Großen und Ganzen fanden wir den Park extrem gut!

Viele Grüße

Jonathan Weiser
(Sprecher|KiJuPa, 10 Jahre)

Kinder- und Jugendparlament Sankt Augustin:

Stadt Sankt Augustin, Fachbereich Kinder, Jugend und Schule, Christina Jung Tel.: 02241 / 243 590
Stadtrverwaltung Sankt Augustin, Markt 1, 53757 Sankt Augustin
Homepage: www.kijupa.de E-Mail: kijupa@kijupa.de



huma Shoppingwelt Rathausallee 16 53757 Sankt Augustin
Kinder- und Jugendparlament der
Stadt Sankt Augustin
Herrn Jonathan Weiser
Markt 1
53757 Sankt Augustin

KORRESPONDENZLEITER
Klaus Kricks

E-MAIL
info@huma.de

TELEFON
T +49 (0)2241 862-0

TELEFAX
F +49 (0)2241 862-250

18.07.2018

Ihr Schreiben vom 04.07.2017
huma Shoppingwelt Sankt Augustin

Sehr geehrter Herr Weiser,

es freut uns, dass Ihnen unser Park so gut gefallen hat.

Gerne möchten wir zu Ihren Fragen und Verbesserungsvorschläge wie folgt Stellung nehmen:


- Balancierbalken: schnellstmögliche Instandsetzung durch unser Bau Team (wurde bereits beauftragt).
- Fahrradfahren ist im Park nicht erlaubt, da es zu Gefährdungen an Fußgängern kommen könnte.
- Ein fester Picknickplatz ist derzeit nicht geplant. Aber zweifelsohne haben wir mit vielen Bänken im Park bereits eine Menge Aufenthaltsqualität „im Angebot“.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Antworten helfen konnten und hoffen, Sie recht bald wieder als Gast in unserem Hause begrüßen zu dürfen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jost Hurler Beteiligungs und Verwaltungs GmbH & Co. KG


Klaus Kricks
Centermanagement


Carmen Spielhoff
Centermanagement

HUMA SHOPPINGWELT
Centermanagement Rathausallee 16 53757 Sankt Augustin T +49 (0)2241 862-0 F +49 (0)2241 862-250
info@huma.de www.huma.de

Anlage 2: Fragen und Antworten aus der Fragestunde

1	<p>Gianluca Rechmann, KGS Buisdorf</p> <p>Können bei uns auf dem Schulhof Netzte gespannt werden, damit die Bälle nicht immer aufs Schuldach fliegen?</p> <p>Die Antwort von Frau Dedenbach von der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Dies wurde schon oft gefragt, auch von anderen Schulen. Ich habe selbst gestern in Busidorf die Bälle auf dem Dach gesehen. Ihr spielt schon mit Softbällen, da diese nicht so hoch fliegen. Ihr müsst also noch flacher spielen. Wir werden das Thema aber nochmals mitnehmen.</p>	
2	<p>Liselotte Heckmann, KGS Hangelar</p> <p>Vor unserer Schule sollte ein Zebrastreifen aufgemalt werden, da viele Kinder dort über die Straße gehen.</p> <p>Die Antwort von Herrn Müller vom Fachbereich Ordnung lautete:</p> <p>Euren Wunsch haben wir auch schon gehört. Wir müssen aber prüfen, ob das geht. Das ist nicht so einfach. Dort ist eine 30er-Zone, da braucht man normalerweise keinen Zebrastreifen. Wir werden aber mal sehen, was sich machen lässt.</p>	
3	<p>Helen Müller-Hirschmann, Hans-Christian-Andersen-Schule, GGS Ort</p> <p>An den großen Steinklötzen auf unserem Schulhof haben sich Kinder die Knie aufgestoßen.</p> <p>Die Antwort von Frau Dedenbach von der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Wir haben die Sitzelemente aus Beton geprüft. Sie sind schon abgekantet und sicher, sonst dürften sie so auf dem Schulhof nicht stehen. Auch mit der Schulleitung haben wir schon darüber gesprochen. Wir müssen nochmal mal sehen.</p>	
4	<p>Fabian Risk, Gutenbergschule</p> <p>Können wir an unserer Schule festen Fahrradständern bekommen.</p> <p>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautete::</p> <p>Bauhof wird sich das mal angucken.</p> <p>Nachtrag:</p> <p>Das Thema wird im Rahmen der geplanten Neugestaltung des Schulhofes aufgegriffen.</p>	
5	<p>Carolina Weisbarth, KGS Hangelar</p> <p>Die Radwege in Sankt Augustin sind sehr schlecht und auch gefährlich.</p> <p>Die Antwort von Herrn Kallenbach vom Fachbereich Tiefbau lautete:</p> <p>Das wissen wir auch. Die Stadt ist aber nicht für alle Radwege zuständig. Wir haben das Land Nordrhein-Westfalen schon informiert, können aber über diese Radwege nicht bestimmen. Es wird ein Radwegekonzept entwickelt, damit die Situation besser wird.</p>	
10	<p>Lieselotte Heckmann, KGS Hangelar</p> <p>Auf unserem Schulhof ist ein Fußballfeld, dort gibt es aber keine Tore und die Bälle rollen immer wieder auf die Straße. Wir wollen da gerne Tore haben.</p> <p>Die Antwort von Frau Dedenbach von der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Bitte spricht die Schulleitung an, da diese der Stadt die Liste der anzuschaffenden Geräte und Möbel melden muss. Bitte spielt aber auf jeden Fall mit Softbällen. Die fliegen nicht so leicht auf die Straße.</p>	

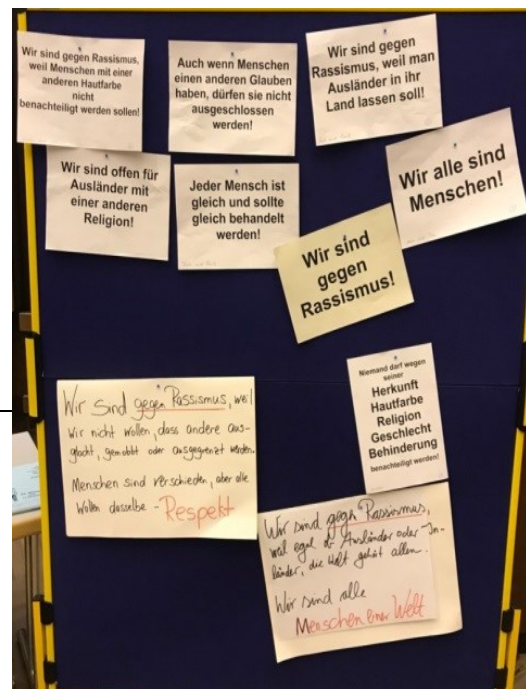
6	<p>Leon Czerniak, KGS Hangelar</p> <p>Der Bus sollte wie früher freitags wieder um 14 Uhr fahren und nicht erst um 15 Uhr. Das ist zu spät.</p> <p>Die Antwort von Herrn Hennig von der Verkehrsplanung lautete:</p> <p>Wir werden das beim Rhein-Sieg-Kreis und bei den Verkehrsbetrieben ansprechen. Versprechen, dass sich das bessert, kann ich aber nicht.</p> <p>Die nachträgliche Ergänzung von der Verkehrsplanung lautet:</p> <p>Der Rhein-Sieg-Kreis teilte folgendes Ergebnis mit: Die Schulbuszeiten wurden mit der Schulleitung abgesprochen. Es besteht allerdings die Möglichkeit um 14:04 Uhr die den im Fahrplan enthaltenen Taxibus zu bestellen, der mit dem Schülerticket genutzt werden kann. Der Taxibus muss spätestens 60 Minuten vor Abfahrt unter der Telefonnummer 02241/499 999 angefordert werden.</p>	
7	<p>Aares Saeed, KGS Mülldorf</p> <p>Bei uns an der Schule ist die Lautsprecheranlage kaputt. Ich befürchte, dass bei einem Feueralarm nicht alle Schüler etwas mitbekommen.</p> <p>Die Antwort von Herrn Gleß lautete:</p> <p>Die Anlage wird repariert, es ist aber ein größerer Aufwand.</p> <p>Nachtrag:</p> <p>Die Reparatur erfolgt in den Sommerferien. Bis dahin nutzt die Schule Handsirenen.</p>	
8	<p>Lennart Piel, KGS Buisdorf</p> <p>Am Bauhaus auf dem Schulhof wurden die Hangeln entfernt. Warum?</p> <p>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautet::</p> <p>Die Hangelbrücke war marode und wurde neu bestellt.</p>	
9	<p>Alissa Schoenijahn, Realschule Niederpleis</p> <p>Die Schüler, die mit dem Rad kommen müssen ihr Fahrrad die Treppe herunterschieben, weil keine Rampe da ist.</p> <p>Die Antwort von Frau Dedenbach von der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Das ganze Schulgelände wird neu geplant. Hierbei ist auch eine Rampe vorgesehen.</p>	
11	<p>Fiete Potulski, KGS Meindorf</p> <p>Das Klettergerüst wurde eingezäunt. Es wird aber nicht weitergebaut.</p> <p>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautet::</p> <p>Die Seile entsprachen nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Es wurden Firmen angefragt, ob ein Austausch der Seile möglich ist. Hierzu gibt es bis jetzt keine positive Antwort. Alternativ muss das Spielgerät neu beschafft werden.</p>	
12	<p>Tobias Schmidt, KGS Buisdorf</p> <p>Der Sand im Sandkasten müsste ausgetauscht werden, da Tiere da hineinmachen.</p> <p>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautet::</p> <p>Der Sand in den Sandkästen wird einmal im Jahr ausgetauscht oder zumindest komplett gereinigt. Die Mitarbeiter des Bauhofes kontrollieren zusätzlich die Sandkästen wöchentlich und entfernen Verunreinigungen.</p>	
13	<p>Hannes Herberz, GGS Menden</p> <p>Wir wünschen uns eine Uhr auf dem Pausenhof</p> <p>Die Antwort von Frau Dedenbach von der Schulverwaltung lautete:</p> <p>Bitte sagt dies der Schulleitung, die kann den Wunsch an uns weitergeben.</p>	

14	<p>Tom Schammler, Hans-Christian-Andersen-Schule, GGS Ort</p> <p>Es liegen viele Kieselsteine auf unserem Schulhof. Wenn wir in der Pause Rollbrett auf dem Schulhof fahren, stört das sehr.</p> <p>Die Antwort von Frau Dedenbach von der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Euer Schulhof ist noch relativ neu und der lose Belag wird immer wieder über den Schulhof verteilt. Der Hausmeister versucht täglich dies zu reinigen.</p>	
15	<p>Max Krahn, KGS Hangelar</p> <p>An unserer Schule ist zu wenig Sand als Fallschutz am Klettergerüst.</p> <p>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautet:</p> <p>Der Fallschutz wird regelmäßig geprüft. Eigentlich müsste der Sand bei euch ausreichen. Wir schauen uns das aber nochmal an, ob es tatsächlich ausreichend ist.</p> <p>Nachtrag:</p> <p>Der Bauhof hat den Fallschutz nochmals geprüft. Er ist ausreichend!</p>	
16	<p>Martha Neises, EGS Hangelar</p> <p>Auf dem Schulhof liegen Eisenstangen hinter einem Geräteschuppen. Wenn man hinter den Schuppen geht kann man stolpern.</p> <p>Die Antwort von Frau Zweiböhmer vom städtischen Bauhof lautet:</p> <p>Wir schauen uns das mal an.</p> <p>Nachtrag:</p> <p>Die Stangen wurden vom Hausmeister der Schule dort abgelegt. Nach Rücksprache werden Sie vom Bauhof entsorgt.</p>	

Anlage 3: Fragen und Antworten aus der Zettelbox

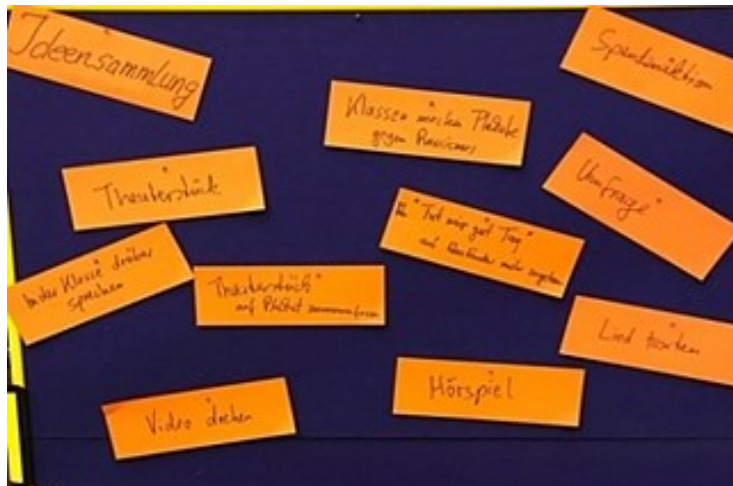
1	<p>Helen Müller-Hirschmann und Tom Schammler, Hans-Christian-Andersen-Schule</p> <p>Das die Schule viel zu klein ist und es mit dem Schwimmbad endlich weitergehen soll.</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Das Schwimmbad ist nicht mehr zu reparieren und schon seit vielen Jahren geschlossen. Inzwischen steht fest, dass das alte Schwimmbad abgerissen wird und an dieser Stelle neue Schulräume gebaut werden. Die wird aber noch eine ganze Zeit dauern. Zurzeit wird geprüft, ob es eine Übergangslösung geben kann.</p>	
2	<p>Lena Smola, KGS Hangelar</p> <p>Die Uhren bei uns in der Schule im Flur und in den Gängen gehen alle unterschiedlich. In der Turnhalle geht sie eine viertel Stunde vor. Kann man die richtig stellen?</p> <p>Die Antwort der Schulverwaltung lautet:</p> <p>Bitte sagt dem Hausmeister Bescheid, damit er die Uhren richtig stellt.</p>	
3	<p>Ares Saeed, KGS Sankt Martin</p> <p>Auf dem Weg zum Jugendzentrum Matchboxx gibt es keine Straßenbeleuchtung und keine Hinweisschilder. Kann man da was machen? Im Herbst und Winter ist es zu dunkel.</p> <p>Die Antwort des Fachdienstes Jugendarbeit lautet:</p> <p>Es ist eine guter Hinweis, dort Schilder aufzustellen. Sprecht mal mit Sarah oder Ralf und überlegt, wo Schilder stehen sollen und meldet es dann an den Fachdienst Jugendarbeit.</p> <p>Eine Straßenbeleuchtung wird dort erst aufgestellt, wenn das Gelände bebaut ist und die Straße fertig gemacht wird. Dann ist das Jugendzentrum aber längst wieder in der Bonner Straße. Wir werden prüfen, ob zusätzliches Licht am Jugendzentrum oder an den Klassencontainern angebracht werden kann.</p>	

Anlage 4: Statements der Arbeitsgruppe zum Thema „Gegen Rassismus“



Jonathan	Niemand darf wegen seiner Herkunft Hautfarbe, Religion, Geschlecht Behinderung benachteiligt werden!	
Till, Luca, Leon	Wir sind offen für Ausländer mit einer anderen Religion!	
Lilian, Jinita	Wir sind gegen Rassismus, weil egal, ob Ausländer oder Inländer, die Welt gehört allen!	Wir sind alle Menschen einer Welt!
Fiete, Paul	Wir sind gegen Rassismus, weil man Ausländer in ihr Land lassen soll!	Jeder Mensch ist gleich und sollte gleich behandelt werden!
Carolina, Max	Wir sind gegen Rassismus, weil Menschen mit einer anderen Hautfarbe nicht benachteiligt werden sollen!	Auch wenn Menschen einen anderen Glauben haben, dürfen sie nicht ausgeschlossen werden!
Fabian, Joan Marcos	Wir sind gegen Rassismus, weil wir nicht wollen, dass andere ausgegrenzt, gemobbt oder ausgegrenzt werden!	Menschen sind verschieden, aber alle wollen dasselbe – RESPEKT!
Ares, Tim, Jan	Wir alle sind Menschen!	Egal welche Religion, Herkunft, Behinderung, Hautfarbe, Sprache und anderer Meinung!
alle	Wir sind gegen Rassismus!	

Anlage 5: Ideensammlung zu Projekten und Aktionen „Gegen Rassismus“



- ☀ Video drehen
- ☀ Hörspiel
- ☀ Lied texten
- ☀ In der Klasse darüber sprechen
- ☀ Am „Tut mir gut Tag“ auf Ausländer mehr zugehen
- ☀ Umfrage
- ☀ Klassen machen Plakate gegen Rassismus
- ☀ Spendenaktion
- ☀ Theaterstück auf Plakat zusammenfassen
- ☀ Theaterstück